



Historie

Aus der SpVgg Stegaurach und dem Stammtisch "WMS" rekrutierten sich die ersten Kommunalpolitiker der sog. "Freie Bürger" in der Gemeinde Stegaurach. Die "Freien Bürger" sind als Mutterliste der FL-ÜWG zu bezeichnen.

1962

Bei der Kommunalwahl **1962** (4-Jahresmodus, bis 1966) stellte sich diese Ursprungsliste der FL fast mit den gleichen Kandidaten wie 1966. Erwin Rödel kandidierte als Bürgermeister gegen den dann gewählten Peter Graf (SPD). In den Gemeinderat kam 1962 auch Alfred Stöcklein, der als 2. Bürgermeister amtierte.

1966

Im Jahr **1966** (Wahltermin: 13.März 1966) kandidierten wieder Bewerber für die "freien Listen" (Freie Bürger und Freie Liste).

Freie Bürger - die spätere "Freie Liste" mit 12 Bewerbern: Alfred Stöcklein, Dr. Hans Pfeufer, Georg Zech, Hans Luft, Erwin Rödel, Bruno Arch, Josef Neukam, Rudi Fischer, Peter Neblicht, Rudolf Wittauer, Georg Böttinger und Fritz Kohlmann

Zur gleichen Wahl lag eine Liste "**Freie Liste**" auf, die mit 15 Kandidaten antrat. Auch auf dieser Liste, die eine reine SPD-Liste war, traten später Mitglieder in die FL-ÜWG ein und kandidierten bei späteren Kommunalwahlen. Die "Freie Liste" stellte wieder den 1. Bürgermeister mit Peter Graf.

2. Bürgermeister wurde in dieser Periode Hans Lang, der später sich unserer FL anschloss, ebenso wie Listenmitglieder Günter Humml und Georg Steuer.

1972

In den neuen Gemeinderat unserer Liste "FB-ÜWG kamen Dr. Hans Pfeufer, Sebastian Schlund (wurde 3. Bürgermeister) und Bruno Arch.

Hier trat erstmals die "**Freie Bürger-Überparteiliche Wählergemeinschaft**" in Aktion.

Zur Wahl am 11. Juni 1972 stellten sich:

Dr. Hans Pfeufer, Sebastian Schlund, Georg Zech, Josef Neukam, Heinrich Stöcklein, Rudi Fischer, Heinrich Lang, Leo Stöcklein, Robert Hohl und Hans Luft

Alfred Stöcklein konnte als Gemeindeangestellter nicht mehr kandidieren.
Sebastian Schlund war langjähriger 1. Bgm. der ehemals selbstständigen Gemeinde Höfen (mit Waizendorf), die 1972 freiwillig im Rahmen der Gebietsreform nach Stegaurach kam.

1978

begann mit einem "Tankstellengeflüster" (Infoblatt zur Wahl am 05. März 1978) unserer Kandidaten, die waren:

Dr. Hans Pfeufer, Sebastian Schlund, Matthäus Metzner, Marga Knoblach (die erste Frau auf unserer Liste!), Siegfried Karger, Otto Döring, Peter Neblicht, Hans Zech, Josef Feulner, Erwin Rödel, Dr. Rudolf Schörner, Josef Neukam, Werner Freitag, Heinrich Land und Hans Richter

Wieder konkurrierte die "Freie Liste - aber mit dem Zusatz SPD (Freie Liste-SPD) und dem amtierenden 1. Bgm. Peter Graf, der nicht mehr als 1. Bgm. antrat. Dabei waren auch unsere späteren "Freunde" Hans Lang, Bruno Arch, Georg Steuer und Günter Humml.

1. Bgm. wurde Hans Ziegler von der CSU. Seit Kriegsende stellten bis dahin immer die Freien Listen den 1. Bgm.!!! Bei der CSU dabei war späterer FL-Kamerad Franz-Josef Wolpert. Die CSU errang erstmals die absolute Mehrheit im Gemeinderat von Stegaurach.

Von "uns" im Gemeinderat vertreten waren:
Bruno Arch, Hans Lang, Günter Humml, Matthäus Metzner, Sebastian Schlund und Dr. Hans Pfeufer
Die CSU stellte mit Hans Hertzenberger auch den 2. Bgm..

1984

trat wieder die "Freie Bürger-Überparteiliche Wählergemeinschaft" an.

Für die Wahl am 18. März 1984 stellten sich:
Dr. Hans Pfeufer, Erwin Rödel, Matthäus Metzner, Rudi Hofmann, Marga Knoblach, Rudolf Nöth, Baptist Weid, Otto Döring, Peter Hain, Walter Arneth, Manfred Wittmann und Sebastian Schlund

Die **FB-ÜWG** errang **2** und die **FL-SPD 4** Sitze.
Mit allen parteilosen Listensitzen war wieder die absolute Mehrheit der CSU gebrochen.

Bei der "Freien Liste-SPD" kandidierten von unseren späteren Gönnern:
Bruno Arch, Hans Lang, Georg Steuer, Günter Humml, Nikolaus Göller, Heinrich Schmaus, Robert Wagner, Franz Bauer und Johann Stöcklein

Erstmals tauchte 1984 eine weitere parteilose Liste auf, nämlich die "Bürgernahe Liste", und zwar mit einem bis dahin nicht geführten Wahlkampfstil. Persönliche Angriffe, Vorwürfe und nicht haltbare Versprechungen, sowie unwahre Inhalte zierten den Wahlkampf. Die Veranstaltungen gerieten zum "Schlagabtausch". 3 Sitze für die BN! Bei der CSU kämpften noch unsere späteren Mitglieder Franz-Josef Wolpert und Werner Waßmann.

In den Gemeinderat kamen:
Bruno Arch, Hans Lang, Georg Steuer, Günter Humml, Erwin Rödel, Matthäus Metzner und Werner Waßmann

1. Bgm. wurde Hans Ziegler (ohne Gegenkandidaten) 2. Bgm. Bruno Arch und 3. Bgm. Erwin Rödel

1990

kam es dann zum Zusammenschluss der beiden Listen "Freie Bürger-ÜWG" und "Freie Liste"-ohne SPD, die fortan als SPD allein fungierte.

Der neue Listenname war "Freie Liste-Überparteiliche Wählergemeinschaft" **FL-ÜWG**.

Seit Peter Graf wurde wieder ein Bürgermeisterkandidat ins Rennen geschickt.

Mit Manfred Lang (der als Geschäftsleiter im Rathaus nicht auf der Gemeinderatsliste erscheinen konnte) erreichte unser Kandidat gegen den im Stichkampf gewählten Max Wagner, Siegfried Stengel und Josef Höpfner, 24.45 %. In der Gemeinderatswahl konnte die FL-ÜWG 24,18 % für sich buchen.

Im Gemeinderat 90/96 waren vertreten: Günter Humml, Erwin Rödel, Geo Steuer, Bruno Arch und Matthäus Metzner.

Für die CSU Werner Waßmann.

1.Bgm. Max Wagner, 2. Bgm. Siegfried Stengel und 3. Bgm. Erwin Rödel

1996

Die FL-ÜWG schickte einen neuen Bürgermeisterkandidaten ins Rennen. Werner Waßmann - mit 11,53 % als auch die weiteren Gegenkandidaten zum gewählten 1. Bgm. Siegfried Stengel (51,66 % - keine Stichwahl) Albert Fendrich und Joseph Höpfner hatten keine Chance.

Unsere Liste konnte aber 5 Gemeinderäte mit Werner Waßmann, Matthäus Metzner, Günter Humml, Manfred Lang und Geo Steuer bringen.

In der Wahl zum 2. Bgm. kam es mit den Vertretern der Bürgernahen Liste (BNL) zu keiner Einigung und so wurde von der CSU auch der 2. Bgm. (G. Litzfelder) gestellt.

2002

Die Landtagswahlen mit dem "Überflieger" Edmund Stoiber brachten für die Kommunalwahlen einen Erdrutschsieg der CSU auf der ganzen bayerischen Linie. So auch in Stegaurach.

Mit Heinz Göller hatte die FL-ÜWG wieder einen Bewerber für die Wahl des 1. Bgm.. Mit 22,66 % für Heinz Göller und leider nur noch 4 Gemeinderäten: Matthäus Metzner, Werner Waßmann, Heinz Göller und Heinrich Schmaus konnte die absolute Mehrheit der CSU nicht angetastet werden.

Eine Listenverbindung mit der BNL wurde aufgrund der "Vorgänge" 1996 nicht eingegangen. So stellte die CSU auch den 2. Bgm..

Mit größter Anteilnahme und tiefer Betroffenheit mussten die Freunde von Heinz Göller dessen schwere Erkrankung miterleben, die ihn aus dem aktiven Leben riss und eine große Lücke im Gemeinschaftsleben hinterließ.

Als Nachrücker kam (Manfred Lang verzichtete aus beruflichen Gründen) Ewald Burkart in den Gemeinderat.

2008

Ein neuer Kampf, ein neues Glück? Mit einer stark verjüngten Truppe unter der Leitung von Ronald Arras und dem Bürgermeisterkandidaten Thilo Wagner, wird die vereinte Liste wieder antreten.

Der Chronist jedenfalls wünscht dem "neuen Unternehmen FL-ÜWG" für die Wahl am 2. März 2008 viel Erfolg und für den Wahlkampf entsprechendes Stehvermögen.

Manfred Lang

Talstr. 4

96135 Stegaurach

Zur Kommunalwahl 2008

Bei der Nominierungsversammlung im November 2007 entschloss man sich mit der BNL (Bürgernahen Liste) eine Listenverbindung einzugehen. Eines unserer Mottos lautete: „Mehrheiten brechen!“ Die BNL wollte jedoch nur eine Listenverbindung mit allen Oppositionsparteien: SPD, Die Grünen und Freie Liste-ÜWG. Damit konnte man sich nicht identifizieren und entschied sich gegen eine große Listenverbindung.

Aufgrund dessen wählte man den Alleingang zur Kommunalwahl 2008, ansonsten hätte man an Glaubwürdigkeit verloren.

Durch drei Bürgermeisterkandidaten kam es zur Stichwahl zwischen Bernd Fricke (Die Grünen) und Siegfried Stengel (CSU). Thilo Wagner hatte nur 30 BGM-Wählerstimmen gegenüber Bernd Fricke weniger. Letztendlich, durch Unterstützung der Freien Liste-ÜWG, fand Bürgermeisterkandidat Siegfried Stengel seinen Sieg.

Thilo Wagner wurde in der konstituierenden Sitzung zum 2. Bürgermeister von Stegaurach gewählt.

Nebenbei sei bemerkt, dass die vier Freie Liste-ÜWG Gemeinderatskandidaten -Matthäus Metzner, Ewald Burkart, Werner Waßmann und Thilo Wagner

immer das „Zünglein an der Waage“ sein werden. Sie werden deshalb “frei von allen parteilichen Gedanken und Zwängen“ zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen die Entscheidungen für die Zukunft fällen.

(Chronisten: Ronald Arras und Margot Scheer)

2014

Ein überragendes noch nie dagewesenes Wahlergebnis. Sechs Sitze und der Bürgermeister kommen aus den Reihen der **FREIEN WÄHLER-Freie Liste** Stegaurach. Ebenso wurde zum ersten Mal seit dem Bestehen der Liste eine Frau in den Gemeinderat gewählt. Herzlichen Glückwunsch an alle.

Die Gemeinderäte sind: Ewald Burkart (stellv. Fraktionsvorsitzender), Norbert Dürbeck, Matthäus Metzner, Winfried Oppawsky (Fraktionsvorsitzender), Margot Scheer und **Werner Waßmann, 3. Bürgermeister**

Der Bürgermeister mit seinen "frischen" 44 Jahren heißt für die kommenden sechs Jahre:

Thilo Wagner. Und Werner Waßmann stellt sich als 3. Bürgermeister.

Die Arbeit der vergangenen Jahre hat sich gelohnt. Das Engagement für die Bürgerinnen und Bürger wurde von den Wählerinnen und Wähler anerkannt. Dies waren dem Zeitgeist entsprechend in regelmäßigen Abständen gemeinnützige Aktivitäten, wie Christbaumabholaktion, Schafkopfturnier, Eis-Disco, Teilnahme Faschingszug, Zamm geht's -Spielplatzpflege-, Rama dama -Müllsammelaktion-, Tag des Tieres, Nikolaus am Weihnachtsmarkt beim Windfelder am See, sowie informative Seminare für die/den interessierte/n Bürger/in, wie z. B. Straßenausbaubeitragsrecht oder Ortsbegehungen, um sich vor Ort über die akuten Angelegenheiten zu informieren.

Die Fraktion FREIE WÄHLER-Freie Liste Stegaurach will mit allen anderen Fraktionen eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft gestalten. Gemäß ihrem Wahlslogan: Die Zukunft mit und für den Bürger gestalten!

2020

Die "**FREIEN WÄHLER-Freie Liste**" **FW-FL** Stegaurach erreichten ein noch nie dagewesenes Ergebnis. Mit zwei Sitzen mehr gehen die FREIEN WÄHLER nun mit **acht Sitzen plus dem Bürgermeister Thilo Wagner** in den Gemeinderat. Mit Verena Scheer, die Tochter von Margot Scheer, vertritt eine

weitere Frau die Belange der Bürger*innen. Mit ihr und Frank Montag werden erstmals zwei junge, dynamische Gemeinderäte die Interessen der jungen Wähler*innen vertreten.

Die **acht Gemeinderäte** sind in dieser Legislaturperiode 2020/26:
Ewald Burkart, Norbert Dürbeck, Frank Montag, Winfried Oppawsky
(Fraktionsvorsitzender), Daniel Palasti (vormals CSU) Margot Scheer (stellv.
Fraktionsvorsitzende), Verena Scheer und **Werner Waßmann, 3. Bürgermeister**

Das Ehrenmitglied Matthäus Metzner hat sich nach 42 Jahren Kommunalpolitik verabschiedet.

Die weiterhin vielseitigen gemeinnützigen Aktivitäten zwischen den Kommunalwahlen und die gute Arbeit des Bürgermeisters Thilo Wagner hat die Bevölkerung an der Wahlurne gedankt.

In seiner ersten Amtszeit konnte Bürgermeister Thilo Wagner viele Projekte, zusammen mit dem Gemeinderat, umsetzen: Neubau des Kinderhauses, Renovierung Kindergarten Mühlendorf und Fertigstellung des Kindergartens St. Marien, Kauf und Renovierung des Böttinger'schen Landhauses, Aufplanung zweier Wohngebiete („Im Steinig II“ in Mühlendorf und „Apfelallee“ in Debring), Erweiterung der Friedhofsanlage mit Neubau einer Aussegnungshalle, Einführung des Innerstädtischen Entwicklungskonzeptes (ISEK), Erneuerung der Spielplätze in allen Gemeindeteilen uvm.

Die Fraktion FREIE WÄHLER-Freie Liste Stegaurach wird weiterhin mit allen anderen Fraktionen eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle aller Bürger*innen für die Zukunft gestalten.
(Chronistin: Margot Scheer)